

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer Beobachter. 1850-1896 1850

24 (23.2.1850)

Erscheint wö-
chentlich dreimal
am Dienstag,
Donnerstag
und Samstag,
und kostet halb-
jährig 1 fl. 12 kr.

Pforzheimer Beobachter.

Ein Volks-Blatt.

Der Insertions-
preis für die Zeile
über deren Raum
ist der e. Kreuzer.
Beiträge werden
franco & gratis
angenommen.

Samstag

N^o 24.

den 23. Februar 1850.

Zeitereignisse.

— Frankfurt, 20. Febr. Unter den Bundescontingenten, welche die Besatzung Erfurts während der Parlamentsitzung bilden sollen, bezeichnet man u. A. das schöne Großh. hessische Garde-Ghevaurlagers-Regiment; dasselbe ist bereits befehligt worden, sich für den Ausmarsch in Bereitschaft zu halten.

— Württemberg. Wahlen zur konstituierenden Versammlung: In Cannstatt: Schultheiß Wäulen, bish. Abg. — Besigheim: Schoder, bish. Abg. — Waiblingen: Oberjustizassessor Desterler. — Horb: Pfäfflin, bish. Abg. — Geislingen: Römer, bish. Abg. — Heilbronn: Buchdrucker Ruoff, bish. Abg. — Rottenburg: Reg.-Rath Pfeiffer. — Stadt Stuttgart: Procurator Dr. Schott. — Esslingen: Niecke, bish. Abg. — Amt Stuttgart: Reg.-Rath Hölder. — Böblingen: Desselberger, bish. Abg. — Leonberg: Dekan Kapff, bish. Abg. — Baihingen: Hopf, bish. Abg. — Maulbronn: Rechts-E. Fezer, bish. Abg. — Marbach: Deconom Krauß, bish. Abg. — Neckar-sulm: Zwerger, bish. Abg. — Weinsberg: Stadtschultheiß Fraas, bish. Abg. — Rürtingen: Klag, bish. Abg. — Reutlingen: Schnizer, bish. Abg. — Urach: Dr. Ammermüller. — Herrenberg: Schultheiß Haller. — Sulz: Dr. Stockmeier, bish. Abg. — Freudenstadt: Rechts-E. Sigm. Schott. — Balingen: Ruoff, bish. Abg. — Rottweil: Dr. Rheinwald, bish. Abg. — Oberndorf: Trotter, bish. Abg. — Tuttlingen: Mattes, bish. Abg. — Schorndorf: Kaufmann Burk. — Aalen: Moriz Mohl, bish. A. — Gaildorf: Pfr. Wulsen. — Ellwangen: Prof. Kuhn, bish. A. — Crailsheim: Oberjustizrath Sattler, bish. A. — Heidenheim: Winter, bish. A. — Göppingen: Rechts-E. Seetried, bish. A. — Münsingen: Pfr. Süskind, bish. A. — Blaubeuren: Löwenwirth Küfle. — Saugau: Reidlein, bish. A. — Waldsee: Oberjustizrath Huck, bish. A. — Tettnang: Kaplan Pfahler, bish. A. — Wangen: Stadtpfarrer Wendel, bish. A. — Ludwigsburg: Staatsrath Goppelt. — Brackenheim: Vogel, bish. A. — Neuenbürg: Oberreg.-Rath Seeger, bish. A. — Ravensburg: Reber, bish. A. — Riedlingen: Pfr. Mack, bish. Abg.

— Weimar, 17. Febr. Wie man hört, soll nicht nur eine Militärconvention zwischen unserer Regierung und der preussischen, sondern überhaupt ein Truppenwechsel zwischen den Thüringen angehörnden Staaten des engern Bundes vorstehen.

— Berlin, 18. Febr. Vorgestern Abend traf hier eine Deputation aus Schleswig ein, um dem Könige die traurige Lage des Landes zu schildern und um Abhilfe zu bitten.

Ämtliche Bekanntmachungen.

D. A. Nr. 5793. Vor einiger Zeit wurden bei einer des Diebstahls verdächtigen Weibsperson in Elmendingen die unten verzeichneten Gegenstände vorgefunden, die wohl entwendet sein dürften. Wir machen dieses zur Geltendmachung etwaiger Eigenthums-Ansprüche hiermit bekannt.

Verzeichniß der vorgefundenen Gegenstände:

1 Stück mittelfeine hänsene Leinwand, fast ganz gebleicht, 15 Ellen, 1 dto. 11 $\frac{1}{2}$ Ellen, 15 $\frac{1}{2}$ Ellen wergene Leinwand, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen Scherzing, 2 $\frac{3}{4}$ Ellen dto. etwas gröber, 5 $\frac{1}{2}$ Ellen schwarz gefärbtes Baumwollentuch, 6 Ellen Baumwollenzug, dunkelblau mit hellblauen Streifen, 6 $\frac{1}{4}$ Ellen dto., 1 $\frac{3}{4}$ Ellen dto., 11 $\frac{1}{2}$ Ellen Baumwollenzug, mehrfarbig gestreift, 2 $\frac{3}{4}$ Ellen Baumwollenzug von dunkelblauer Grundfarbe, gelb, roth und weiß farorirt; 9 $\frac{1}{2}$ Ellen baumwollenen Kölsch, dunkelblau und weiß farorirt; eine neue zweischläfrige Deckbetzziehe, der obere Theil von baumwollenem Kölsch, der untere Theil von mittelfeiner hänsener Leinwand; ein zweischläfriges neu gefertigtes Deckbett von feinem Barchet, weiß mit dunkelblauen und hellblauen Streifen, ohne Federn, ein Pflüden mit weißen, dunkelblauen und hellblauen Streifen; ein neues Kopfstissen von ordinärem Barchet, mit hell- und dunkelblauen Streifen; 1 $\frac{1}{4}$ Elle dunkelblaues mittelfeines Tuch; ein neues seidenes Halstuch von blauem Grund, mit rothen Blumen, blauen und rothen Franzen; zwei neue baumwollene Sacktücher von blauem Grund, weiß und hellblau gestreift, mit hellblauem Kranz; zwei neue Sacktücher von Baumwolle, weiß mit rothen Streifen und rothem Kranz; eine neue Handsäge; vier Bücher und zwar: a) Taschenbuch für deutsche Frauen von Alois Schreiber, fortgesetzt von Amalie Schöppe, mit Goldschnitt, b) Kochbuch von Elisabeth Klarin, c) Gebetbuch von Dr. J. B. Engelmann und d) Gallerie malerischer Reisen von J. B. Hoffketter.

Pforzheim, den 19. Februar 1850.

Großh. Oberamt.

Graeff.

(2) Gläubiger-Aufforderung.

Die Sattler Ludwig Essig'sche Wittwe hier hat das Ansuchen gestellt, die Gläubiger ihres Ehemanns zur Anmeldung ihrer Forderungen aufzufordern, um dieselben in das Erb-Verzeichniß aufnehmen zu können.

Es werden daher die etwa vorhandenen Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Anforderungen innerhalb 8 Tagen bei dem Großh. Notar Heisch hier schriftlich einzureichen.

Pforzheim, den 18. Februar 1850.

Großh. Amts-Revisionar.

Eppelin.

(2)1. Holz-Versteigerung.
 No. 98. Aus dem herrschaftlichen Hagenschieß wird versteigert:

Aus der Abtheilung Heibacherthäle
 Donnerstag und Freitag,
 den 28. d. M. und 1. f. M.:
 287 Klafter buchenes Scheiterholz,
 166 " eichenes dto.,
 230 1/4 " tannenes dto.,
 3,625 Stück buchenes Wellen,
 14,575 " tannenes u. gemischte Wellen und
 7 Loos Schlagraum.

Aus obiger und der Abtheilung Alterhau
 Samstag, den 2. f. M.:

49 Stämme tannenes Floßholz,
 440 " " Bauholz,
 38 Stück tannenes Stangen,
 1264 " " Sägklöße,
 80 " eichene Klöße, zu Holländer,
 Schmied- und Wagnerholz tauglich,
 14 " buchen Klöße,
 4 " hainbuchene Klöße und
 8 " Elzbeerklöße.

Die Zusammenkunft ist an beiden ersten Tagen
 auf dem Schlag beim Gutingen Sträßchen und
 am dritten Tag auf dem Seeause jeweils früh
 9 Uhr.

Pforzheim, den 21. Februar 1850.
 Groß. Bezirksforstei.
 Holz.

[Lederlieferung.] Die Lieferung des Leder-
 bedarfs für's hiesige Pfändnerhaus wird in Sou-
 mission begeben.

Die Anträge hierzu sind längstens bis zum
 27. d. M. anher zu übergeben.

Pforzheim, den 21. Februar 1850.
 Gemeinde-Rath.

[2]2. Haus-Versteigerung.

Bis Montag, den 25. d. Mts., wird Vor-
 mittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus die zur
 Gantmasse des Bijoutiers Friedrich Kaufmann
 gehörige

zweistöckige Behausung in der Viehgasse,
 neben Hafner Reif und Metzger Fauser,
 der 2. Versteigerung ausgesetzt und der Zuschlag
 ertheilt, auch wenn der Erlös unter dem Schät-
 zungspreis bleibt.

Pforzheim, den 11. Februar 1850.
 Bürgermeister-Amt.

(2)2. Liegenschafts-Versteigerung.

Dem Bijoutier Christian Dörflinger hier
 werden bis

Montag, den 25. d. Mts.,
 Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus die
 bei heutiger Tagsfahrt nicht angebrachten Realis-
 täten, nämlich:

Gebäude.
 Die untheilbare Hälfte an einer zweistöckigen
 Behausung sammt Stallung und Hof, in
 der obern Angasse, neben Martin Ungerer
 und dem Gästle.

Acker.
 1 Morgen hinter der Warth, neben Bijoutier

Sesler und Bäcker Scherle (häufig mit
 Einforn);

3 Viertel am Hohberg, neben Bierbrauer Mor-
 loc und dem Gewann, mit Dinkel;
 Garten.

Die Hälfte an 24 Ruthen in den Pflanzgärten,
 neben Schneider Weiß und Flößer Wolf;
 der 2. Versteigerung ausgesetzt, und erfolgt der
 Zuschlag, auch wenn der Erlös unter dem Schät-
 zungspreis bleibt.

Pforzheim, den 11. Februar 1850.
 Bürgermeister-Amt.

(2)2. Haus-Versteigerung.

In Folge Auftrags Groß. Amts-Revisorats
 hier vom 8. d. Mts. wird die zur Gantmasse des
 Gottfried Siegels und Engelbert Dietrich
 gehörige

dreistöckige Behausung in der Blumengasse,
 mit Hoflein und Keller, zwischen Adlerwirth
 Glaser,

bis Montag, den 25. d. Mts., Vormittags 11
 Uhr, auf hiesigem Rathhaus versteigert.

Pforzheim, den 11. Februar 1850.
 Bürgermeister-Amt.

(2)2. Liegenschafts-Versteigerung.

Dem Schreiner Wilhelm Stahl dahier wer-
 den in Folge richterlicher Verfügung bis

Montag, den 25. Februar l. J.,
 Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus ver-
 steigert:

Gebäude.
 Eine zweistöckige Behausung in der Rosengasse,
 beim Theater, von 3 Seiten von Alwand
 umgeben, hinten Friedrich Stahl und Daniel
 Ostertags Kinder; sodann
 ungefähr 4 Viertel Wiesen und
 8 Ruthen Garten,
 worüber das Verzeichniß dahier eingesehen wer-
 den kann.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der
 Anschlag erlöset wird.

Pforzheim, den 28. Januar 1850.
 Bürgermeister-Amt.

Privat-Anzeigen.

Todes-Anzeige und Dank.

Dem Allmächtigen gefiel es, unsern lieben Gat-
 ten und Vater, Franz Klein, nach dreiwöchent-
 licher Krankheit in ein besseres Leben abzurufen.
 Herzlichen Dank Allen, die ihn zu seiner Ruhe-
 stätte begleiteten, so wie auch für das Benefizium
 der wohlöbl. Männersterblasse.

Die trauernde Wittwe mit 7 Kindern.

Möbel-Magazin, welches sich früher
 im Kaiser und später im Ritter befunden hatte,
 ist nunmehr in dem Saal der Metzgerzunft auf
 dem Schlachthause dahier aufgestellt, worinnen
 vielerlei neue moderne Möbel, von hiesigen
 Meistern gefertigt, zum Verkaufe sich befindet,
 wird hiermit zur Abnahme empfohlen; das Ver-
 zeichniß desselben besitzt der vom Magazin gegen-
 überwohnende Glasermeister Hoheisen, jun.,
 welcher zugleich die Vorzeigung besorgt.

**(2)2, General-Versammlung
des Kranken-Unterstützungs-Vereins der
Stadt Pforzheim.**

Nächsten Sonntag, den 24. d. Mts., wird die alljährliche General-Versammlung des Krankenunterstützungsvereins im Gasthaus zum Rößle dahier abgehalten. Die Verhandlungen beginnen Nachmittags 3 Uhr.

Sämmtliche Vereinsmitglieder werden zu pünktlichem Erscheinen freundlichst eingeladen.
Pforzheim, den 18. Februar 1850.

Der Vorstand.

Einladung.

(2)2. Die Mitglieder des Kranken-Unterstützungs-Vereins der Goldarbeiter werden hiermit zu einer Berathung auf nächsten Sonntag, den 24. d. M., Vormittags Punkt 8 Uhr, ins Rathhaus eingeladen.

Es entschuldigt nur ärztlich erwiesene Krankheit, für alle andere Nichterscheinende tritt die gefegliche Strafe ein. Mit dem Schlag 8 Uhr beginnt die Verhandlung und kann der betreffende Gegenstand in einer halben Stunde erledigt sein.

Der Vorstand.

(2)2. Zahnärztliche Anzeige.

Auf meiner Durchreise verweile ich einige Tage hier und bin im Gasthaus zum schwarzen Adler, Zimmer Nro. 9, zu sprechen.

H a u d, Zahnarzt
aus Straßburg.

Anzeige und Empfehlung.

Auf bevorstehendes Frühjahr erlaubt sich Unterzeichneter seinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige zu machen, daß er wieder seine gut sortirten und keimfähigen Gemüse- und Blumen-Samen zu sehr billigen Preisen bestens empfiehlt. Ferner habe ich verschiedene Sorten Topfpflanzen, so wie auch dreijährige Spargelpflanzen, gefüllte Daliaknollen u. s. w. Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich bestens
J. B. Köstler, Gärtner.

Waaren-Empfehlung.

Bei Kaufmann J. J. May ist wieder angekommen: Straßburger Gansleberwurst, Lyoner Wurst, Berliner Rauchleberwurst, Frankfurter geräucherte Brotwürste, Straßburger Senf, Dampf-Chocolade und Kaffee-Surrogat.

Gewerbeverein.

Die Mitglieder der desselben werden eingeladen,

Montag, den 25. d. Mts.,

Abends halb 8 Uhr,

im gewöhnlichen Lokal sich zu versammeln. Als Tagesordnung kann vorläufig angegeben werden:

- 1) Vorlage der Rechnung bis 31. Dez. v. J.;
- 2) Wahl eines Mitgliedes, dem die Prüfung von solcher zu übertragen ist;
- 3) Berathung, welche Zeitschriften angeschafft werden sollen, und wegen weitem Ausgaben, die vorkommen können;
- 4) Wahl neuer Mitglieder des Vorstandes.

Für den Vorstand des Gewerbevereins:

Lenz.



„Die Vereinigung“

Concessionirte Anstalt zum Schutze deutscher Auswanderer, expedirt mittelst gekupferten amerikanischen Dreimastern erster Klasse

von Antwerpen nach New-York

am 5. und 20. März,

von Hamburg nach New-York mit vorzüglichen Paquetschiffen

am 16. März,

von Havre nach New-York mit den bekannten Postschiffen

den 9., 19. und 29. jeden Monats,

von Antwerpen nach New-Orleans

den 20. März,

zu den billigsten Preisen.

Weitere Auskunft ertheilt mit Vergnügen der Agent
K. G. Ungerer.

Theater-Anzeige.

Sonntag, den 24. d. Mts.: *SinKo*, oder *der König und der Freiknecht*, großes romantisches Ritterschauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel, genannt *„der jüngere Sohn“* von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Montag, den 25. d. M.: Zum fünften und letzten Male: *Dorf und Stadt*, neues Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten mit freier Benützung der Auerbachschen Erzählung *„die Frau Professorin“* von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet freundlichst ein
Eduard Wolff.

(2)2, Liegenschafts-Verkauf.

Andreas Kiehule ist genehm, nachstehende Liegenschaften (die Güter auf 3 unverzinsliche Termine) aus freier Hand zu verkaufen oder am Montag, den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus einer Versteigerung auszusetzen, als:

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach und Hof, in der Klettenbach, nebst 1/2 Viertel Garten beim Haus, neben der Allmend und Karpfenwirth Deimling's Erben, vornen und hinten der Weg.

Becker.

Obere Zelge.

1 1/2 Viertel auf dem Wolfsberg, neben Schnausfer und dem Gewann.

1 1/2 Brtl. allda, neben Landwirth Hüf und Flößer Ab.

Mittlere Zelge.

3 Brtl. an der Hängsteig, mit Dinkel eingesät, neben Löwenwirth Becker und Herrn Landenburger.

Untere Zelge.

2 Brtl. 5 Rthn. neben dem Kieselbronner Weg und Ludwig Ab.

3 Brtl. hinter der Warth, mit breitem Klee angelegt, neben Flegler Leibbrand und Landwirth Karst.

Wiese mit tragbaren Häumen.

3 Brtl. auf dem Schaffer, neben Christian Schneider und Schanz Erben.

30 Rthn. in der Hälben, neben Schneider Dörf-
linger und Jaf. Bauer's Wittwe.

½ Brtl. allda, neben Friedr. Kay und Christian
Geiger's Wittwe.

1 Brtl. an der Ziegelhütte, neben Louis Nab,
Pflasterer, oben und unten der Weg.

1 Brtl. allda, neben Johs. Kay, Flößer, und
Christoph Geiger, Flößer.

Liegenschafts-Versteigerung.

August Koller läßt Montag, den 25. d.,
Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier
versteigern:

2 Viertel 16 Ruthen Acker am Kieselbronner
Weg, beiderseits Albert Grab, mit Dinkel
eingebäumt, und

1 Viertel 18 Ruthen Wiesen in den Hälben,
neben Schiffer Gerwig und Bijoutier May.

(3)3, Güter-Verpachtung.

Am Montag, den 25. d. M., Vormittags
10 Uhr, verpachtet auf hiesigem Rathhause der
unterzeichnete Vormund des Adolph Morlock
auf die Dauer von 6 Jahren und zwar von
Martini 1849 bis dahin 1855 folgende Güter-
stücke, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Acker.

1 Mrgn. — Brtl. 7 Rthn. am Eisinger Weg,

— " 1 " 17 " am Ispringer Weg,

— " 2 " 38 " in den langen
Fochen,

1 " 1 " — " im Hachel,

— " 3 " 35 " bei dem Kreuzstein,

— " — " 36 " daselbst,

— " 3 " 30 " in den untern Sti-
ckelhälben,

— " 1 " 33 " auf'm Rennfeld,

— " 2 " 10½ " im Zeil.

Wiesen.

1 Mrgn. 1 Brtl. 28½ Rthn. auf dem Dennach,

— " 1 " 20 " auf'm Weiherberg.

Pforzheim, den 12. Februar 1850.

Juf. Aug. Koller.

Versteigerung.

Montag, den 25. d. M., Morgens 9 Uhr,
wird in der Wohnung des Herrn Flechsel, der
oberen Mühle gegenüber, eine Versteigerung von
Weißzeug, Bettwerk, Kleider, Hausrath, Schrein-
werk, worunter ein Sopha mit Kofshaaren, Spie-
gel, 3 Komode, 2 Nachttischen, 1 Waschtischen,
Sessel, Schränke und ein schöner Schreibtisch sich
befinden, gegen baaren Erlaß abgehalten.

Acker. (2)2. 2 Viertel Acker am Isprin-
ger Weg, mit Einkorn eingebäumt,
ist zu verkaufen; von wem? sagt der Verleger
dieses Blattes.

(Garten.) (2)2. Heinrich Arleth hat
1 Viertel Garten auf dem mittlern Rennfeld zu
vermieten oder zu verkaufen.

Stockfische in feinsten kleiner Sorte
sind trocken und gewässert
zu haben bei S. Hochstädter.

(Erbfen und Linsen.) Gute Kocherbsen
und Linsen sind billig zu haben bei
Dittler zum Schwert.

Graveur. (2)2. Ein geübter Stahl-
graveur, der auf höheren
Lohn Ansprüche machen kann, findet dauernde
Beschäftigung; wo? sagt der Verleger dieses
Blattes.

Polisseuse. (2)2. Eine geübte Po-
lisseuse wird gesucht; von
wem? sagt die Redaktion.

Hund. Es hat sich ein kleiner lang-
haariger Hund (Rattensänger),
welcher auf den Ruf „Schnauzerle“ geht,
verlaufen; der ehrliche Finder wird gebeten, sol-
chen gegen angemessene Belohnung dem Eigenthü-
mer, dessen Adresse in der Redaktion zu erfragen
ist, zurückzugeben.

Zimmer. Bärenwirth Beck hat ein
auf die Straße gehendes,
hübsch möbiertes Zimmer an einen oder zwei
ledige Herren zu vermieten.

Logis. (2)2. Kübler, Schmiedmei-
ster, hat ein Logis zu vermieten
und einen neuen beschlagenen Schubarren zu
verkaufen.

Wohnung. Kübler Heint. Kopp's
Brw. hat den untern Stock
ihres Hauses in einem Vierteljahr zu vermieten.

Wohnung. Im Anker ist im
zweiten Stock eine Woh-
nung mit 2 Zimmern nebst Alkoven, gegen die
Straße, zu vermieten, die sogleich bezogen wer-
den kann.

Logis. Im Hause des Schlossers G. Koll-
mar sucht Jemand ein oder zwei
Frauenzimmer ins Logis zu nehmen; auch könnte
auf Verlangen Kost gegeben werden.

Geldanerbieten. 6—800 fl. sind
auf Güter aus-
zuleihen; zu erfragen beim Verleger dieses Blattes.

Markt-Preise.

Frucht-Preise		Brottage. Vom 15—28. Febr.	
in Pforzheim,	Durlach,	Das Paar Weiz zu 2 fr. wiegt	
den 20. Febr.	16. Febr.	13½ Loth.	
Das Malter:	fl. fr. fl. fr.	Der 2 pfündige Laib Halbweiz-	brod kostet 6 fr.
Alt. Kernen	7 52 7 43	Der 4 pfündige Laib Schwarz-	brod aus Kernenmehl 8½ fr.
Neu. Kernen	— — — —	Der 2 pfündige Laib Schwarz-	brod aus Kernenmehl 4½ fr.
Weizen	— — — —	Fleischtage.	
Korn	6 — — —	Rindfleisch das Pfund	10 fr.
Gerste	4 20 5 —	Kalbsteisch	8 „
Weißkorn	— — — —	Lammsteisch	6 „
Pfer	3 20 3 18	Schweinefleisch	9 „
Erbfen	10 — 9 —	Bittualien-Preise: Das Pfund Rindschmalz 20 fr.	
Linsen	10 — 8 —	Schweineschmalz 20 fr. Butter 15 fr. Lichter, gezo-	
Wicken	— — — —	gene und gegoffene 22 fr. Grundbirnen das Einrt	
Ackerbohnen	— — — —	15 fr. Eier 4 Stück 4 fr.	

Unter verantwortlicher Redaktion von J. Schwarz in Pforzheim.